

29/2012

1. August 2012

## Neue Leibniz-Website gestartet

**Berlin - Klare Struktur, attraktives Erscheinungsbild und verbesserte Inhalte: Im Zuge der Umsetzung des neuen Corporate Designs der Leibniz-Gemeinschaft präsentiert sich seit heute die Website [www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de) in frischem Gewand.**

Nach dem Leibniz-Journal wurde nun auch die Leibniz-Website von Grund auf neu gestaltet und überarbeitet. Im Sinne einer verbesserten Übersichtlichkeit präsentiert sich das neue Design bewusst klar und einfach. Zahlreiche Fotos ermöglichen direkte Einblicke in den Arbeitsalltag der Institute. Sämtliche Inhalte der Website wurden neu strukturiert und stark ausgebaut. Zur schnellen Orientierung gibt jede Unterseite ab sofort eine/n Ansprechpartner/in an. Seitlich platzierte Kästen bieten Materialien zum Download und weiterführende Links.

Inhaltliches Ziel war es, die Leibniz-Einrichtungen in ihrer großen Vielfalt angemessen zu repräsentieren. Anstelle des bisherigen „Bildes der Woche“ werden Neuigkeiten aus der Gemeinschaft ab sofort in größerem Umfang auf der Startseite vermeldet. Dabei besteht nicht der Anspruch, die Forschungsleistungen in ihrer Gesamtheit abzubilden – vielmehr sollen Interessierte Einblicke in die vielseitigen Tätigkeiten der Leibniz-Einrichtungen erhalten.

Jeweils eine Profilseite fasst die Arbeitsschwerpunkte jeder Einrichtung kurz zusammen. Besondere Aufmerksamkeit erhalten die Museen der Leibniz-Gemeinschaft, die mit ihren aktuell laufenden Sonderausstellungen präsentiert werden.

Neu ist die Rubrik „Forschung“: Das wissenschaftliche Profil der Leibniz-Gemeinschaft wird anhand der fünf Sektionen übersichtlich vorgestellt. Der Bereich „Forschungsschwerpunkte“ erlaubt Einblicke in ausgewählte Themen, zu denen jeweils mehrere Leibniz-Einrichtungen arbeiten. Vorgestellt werden auch die fünf Leibniz-Forschungsverbünde sowie die WissenschaftsCampi.

Ebenfalls neu ist die Rubrik „Infrastrukturen“. Hier präsentieren sich u.a. die Zentralen Fachbibliotheken, die Tagungszentren und eine Auswahl von Archiven der Leibniz-Gemeinschaft. Diese Rubrik befindet sich noch im Aufbau.

Mit dem Relaunch ist die Arbeit an der neuen Website nicht abgeschlossen. So werden in einem nächsten Schritt Teile der Seite ins Englische übertragen.

Die Website wurde innerhalb von acht Monaten entwickelt. Das Design entstand in Zusammenarbeit mit der Berliner Agentur unicom, technisch realisiert wurde sie von der Agentur Sunbeam, Berlin. Sie basiert auf dem Content-Management-System Typo3.

Die neu gestaltete Website ist unter [www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de) abrufbar.

## **Pressekontakt für die Leibniz-Gemeinschaft**

Christian Walther

Tel.: 030 / 20 60 49 – 42

Mobil: 0173 / 513 56 69

walther@leibniz-gemeinschaft.de

## **Die Leibniz-Gemeinschaft**

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 86 selbständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, und Sozialwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen strategisch und themenorientiert. Dabei bedienen sie sich verschiedener Forschungstypen wie Grundlagenforschung, anwendungsorientierter Forschung, wissenschaftlicher Infrastrukturen und forschungsbasierter Dienstleistungen. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie pflegt intensive Kooperationen mit den Hochschulen, u.a. über gemeinsame Wissenschaftscampi, und mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Ihre Einrichtungen unterliegen einem maßstabsetzenden transparenten und externalisierten Begutachtungsverfahren. Jedes Leibniz-Institut hat eine Aufgabe von gesamtstaatlicher Bedeutung. Daher fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen etwa 16.800 Personen, davon sind ca. 7.800 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, einschließlich der 3.300 Nachwuchswissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,4 Mrd. Euro, die Drittmittel betragen etwa 330 Mio. Euro pro Jahr.

**[www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de)**